

Mietnomaden

Wie Sie am besten damit umgehen

So vermeiden Sie böse Überraschungen

52%
In 52% der Fälle dauert es noch bis zu 12 Monaten nach Ausspruch der Kündigung bis Mietnomaden die Wohnung verlassen

aber in 26% der Fälle bleiben sie zwischen 13-24 Monaten

Über 67% aller Vermieter mit Mietnomaden haben es versäumt Auskünfte über potentielle Mieter einzuholen. Dazu zählen: Schufa, Selbstauskunft des Mieters, Gehalts- bzw. Einkommensnachweise, Kontoauszüge, Besuch der früheren Wohnung und Auskunfteien wie Creditreform, Bekannte, Arbeitgeber, Vorvermieter, Makler oder +ARGE / Sozialamt



Hinweis:

Es gibt keine repräsentativen Zahlen zur Anzahl von Mietnomaden und der Wahrscheinlichkeit an diese zu geraten. Die Schätzungen liegen je nach Quelle bei nur 300 Fällen und bis zu 15.000 Fällen in Deutschland. Fest steht aber, dass erhebliche Kosten entstehen können, wenn Vermieter an Mietnomaden geraten.

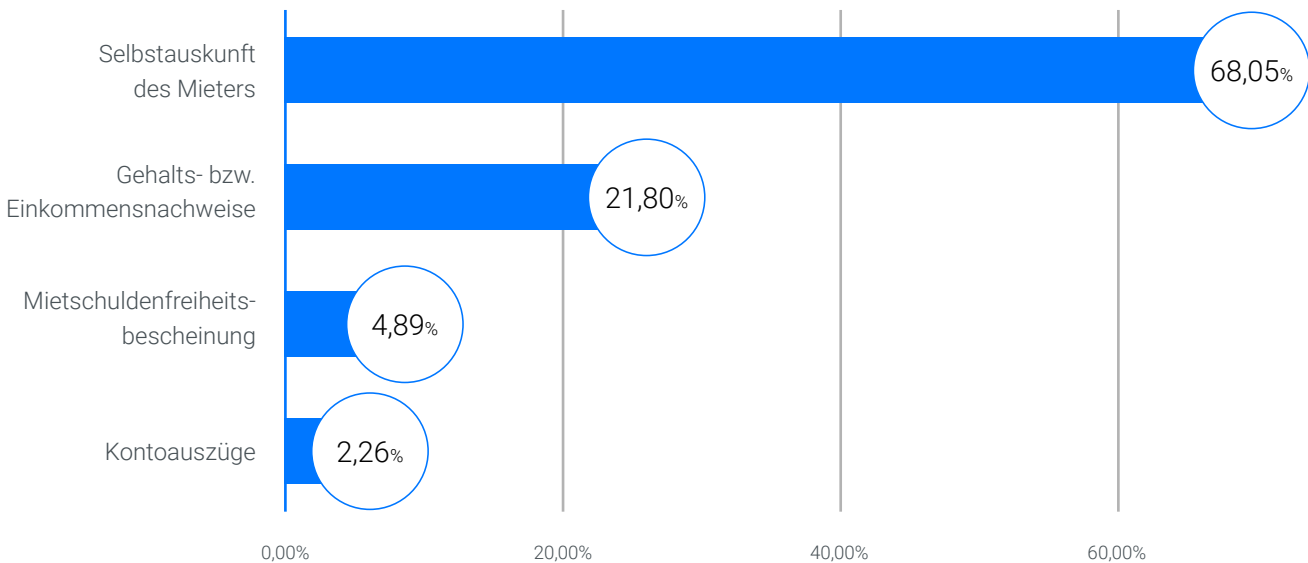
Mietnomaden schnell identifizieren

32%
32% aller Mietnomaden stellen Mietzahlungen nach spätestens drei Monaten ein

...und in 28% der Fälle wird keine Kautions hinterlegt

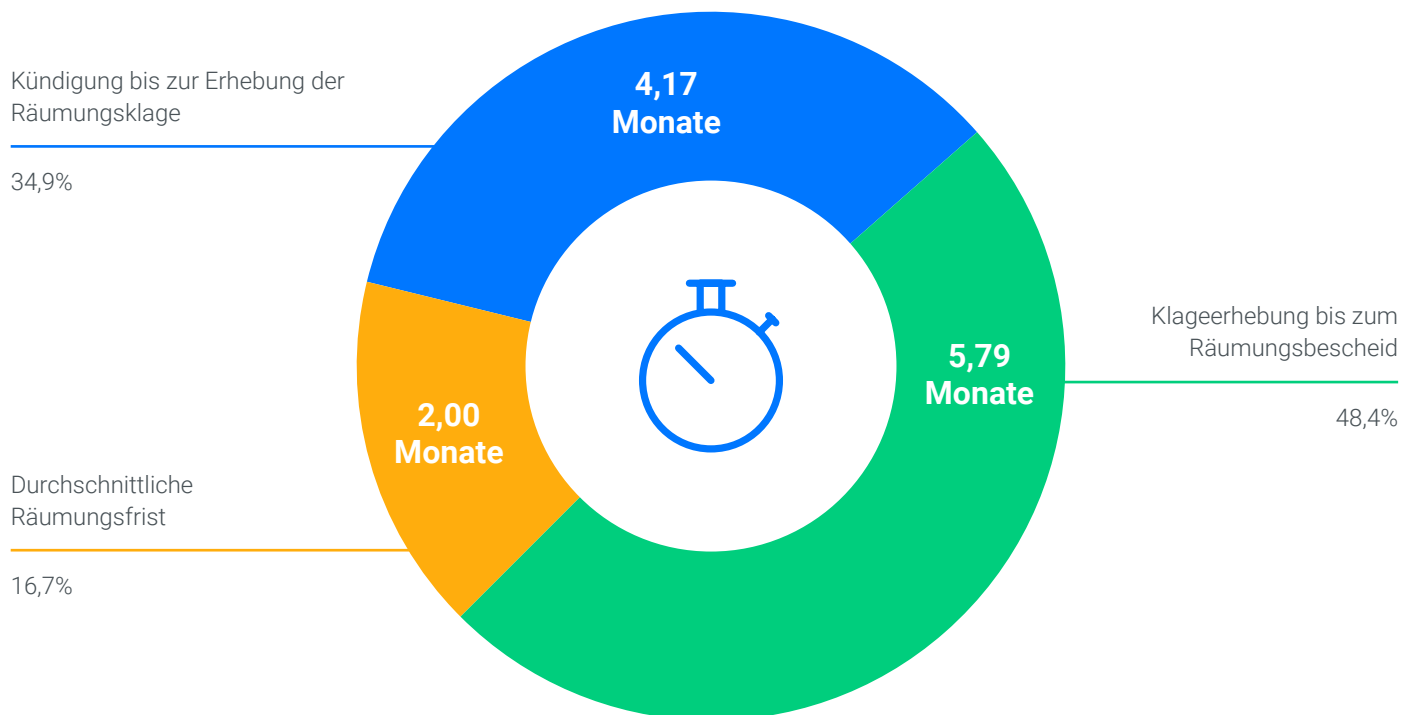
Wer seine Zahlungseingänge im Blick behält, kann Risikomieter schnell identifizieren und reagieren.

Hier wird am meisten gefälscht



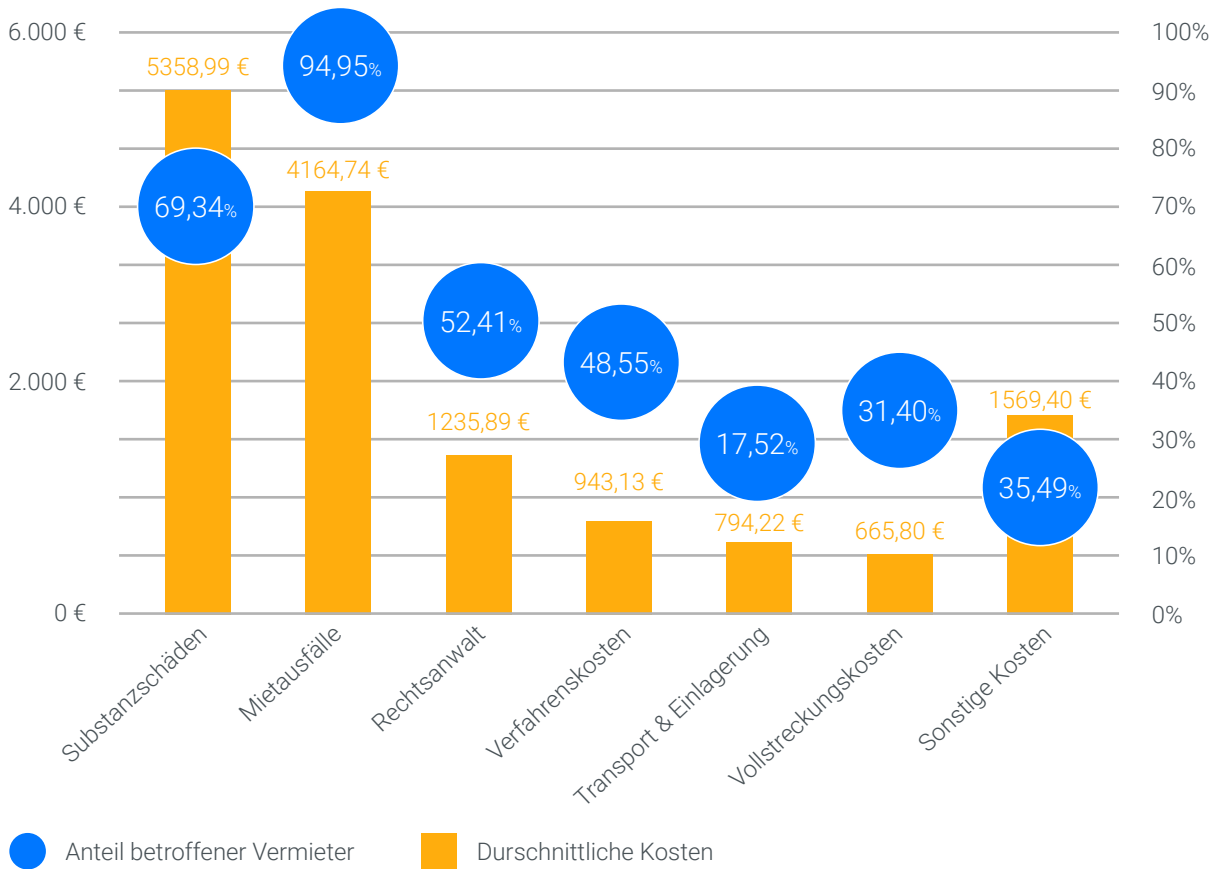
Oft genügt es ein zweites mal auf die Bewerberunterlagen zu schauen. Im Zweifel bitten Sie um Einsicht der Originale oder notariell beglaubigter Kopien.

Durchschnittlicher Zeitablauf von der Kündigung bis zur Räumung in Monaten (gerundet)



Sind Sie trotz aller Vorsicht an problematische Mieter geraten? Dann lohnt es sich zunächst das Gespräch zu suchen. Vereinbaren Sie mit dem Mieter ein freiwilliges Auszugsdatum. Wir empfehlen, dass Sie Ihren Anwalt als Zeugen mitbringen. Machen Sie deutlich, dass Sie bei Nichtauszug bis zum vereinbarten Datum, umgehend rechtliche Schritte einleiten werden.

Zu erwartende Kosten durch Mietnomaden



Sollten alle Versuche scheitern, ist mit erheblichen Kosten zu rechnen. In 47% der Fälle liegt der Schaden bei über 5.000€ und bis zu 20.000€. Wir empfehlen frühzeitig entsprechende Rücklagen zu bilden

